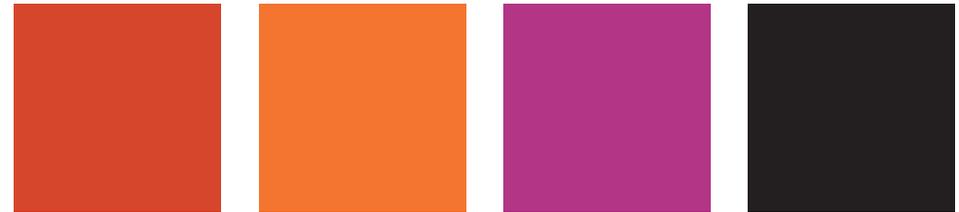


Newsletter Dezember 2019

des Instituts für Versicherungswesen



ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Herzlich Willkommen

Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit.

Denn Friede muss gewagt werden.

Dietrich Bonhoeffer 1934

Liebe Freundinnen und Freunde des ivwKöln,

Weihnachtszeit verbinden viele von uns mit der Sehnsucht nach und der Realität von Frieden im großen Weltzusammenhang, aber auch in den persönlichen Beziehungen von Familien, Freundeskreis oder im Beruf. Friede muss gewagt werden, so Bonhoeffer. Der Friede entsteht daraus, dass einer auf den anderen zugeht, Vertrauen riskiert, ohne über die Antwort sicher zu sein. So kann Frieden zwischen Menschen entstehen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters und friedliche Advents- und Weihnachtstage.

Ihr



Professor Dr. Rolf Arnold
Institutsdirektor

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------|---|
| 3, 4 | Kölner Versicherungsspitzen XXX |
| 5, 6 | Begrüßung der Erstsemester |
| 7 | Integriertes Modell |
| 7, 8 | Strategietagung |
| 9 | Erfolgreiche kooperative Promotion |
| 10 – 14 | Exkursionen |
| 14, 15 | Gastvorträge |
| 15 – 17 | Externe Vorträge von Professoren und Mitarbeitern |
| 18 – 20 | 24. Kölner Versicherungssymposium |
| 27 – 29 | Abschlussarbeiten |
| 24 – 26 | Veröffentlichungen von Professoren und Mitarbeitern |
| 27 – 29 | Abschlussfeiern |
| 30 | Ehemalige 2008 |
| 31 – 37 | Forschungsstellen des ivwKöln |
| <i>31 – 32</i> | <i>FaRis</i> |
| <i>33</i> | <i>Rückversicherung</i> |
| <i>33, 34</i> | <i>Versicherungsmarkt</i> |
| <i>35 – 37</i> | <i>Versicherungsrecht</i> |
| 38, 39 | Personalia |
| 40 | Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen |



Kölner Versicherungsspitzen XXX

Ene Besuch im Zoo – von digitalen und anderen Ökosystemen

Die Kölner lieben bekanntlich den Karneval und ihre Karnevalslieder. Einer der Klassiker vom unvergessenen Willy Millowitsch startet mit den Zeilen „Ene Besuch im Zoo, oh, oh, oh, oh, nä wat is dat schön, nä, wat es dat schön.“ Und was hat das mit Versicherung zu tun, mögen Sie jetzt fragen. Ganz einfach: Die Versicherer haben ein neues Lieblingsthema für sich entdeckt: das Ökosystem!

Den Begriff Ökosystem hat man zuletzt in so vielen Verlautbarungen von Versicherern gefunden, dass ich die Bedeutung sicherheits halber noch einmal im Duden nachgeschlagen habe. „Kleinste ökologische Einheit eines Lebensraumes mit in ihm wohnenden Lebewesen“ heißt es dort. Ja und wo findet man so etwas? Im Zoo! Einer der großen Kölner Versicherer hat seine Zentrale bekanntlich direkt neben dem Kölner Zoo – ob man dort wohl zuerst auf die Idee mit dem Ökosystem gekommen ist?

Schaut man genauer in die Veröffentlichungen der Versicherer, so scheint es ihnen doch um eine andere Art Ökosystem zu gehen. Da heißt

es etwa „Kooperation mit Bosch – Gothaer baut digitales Ökosystem aus“ oder „ERGO baut mit SAP S/4HANA Insurance ein Ökosystem rund um Mobilität auf“. Das Interesse gilt also weniger den Kamelen und Elefanten, die Millowitsch besingt, als potenziellen Partner-Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. Im Kontext der Digitalisierung großer Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft sind die Versicherer zu der Erkenntnis gekommen, dass sie Netzwerke und Allianzen benötigen, um die Kunden auch in Zukunft optimal bedienen zu können.

Ganz neu ist diese Erkenntnis nicht. Auch in der Vergangenheit haben die K-Versicherer mit Autoherstellern kooperiert und Werkstattnetze aufgebaut oder die Rechtsschutzversicherer ein Netzwerk aus Partneranwälten aufgebaut. Mit der Digitalisierung gewinnen diese Netzwerke und Allianzen zusätzlich an Bedeutung. Die Kundenschnittstelle verschiebt sich und es wird für die Versicherer zunehmend schwerer, den Kunden über einen zentralen Kanal, die Agentur oder den Makler, zu erreichen. Es geht insofern nicht mehr nur um einzelne Kooperationen oder einfache Netzwerke gleichartiger Dienstleister, sondern um komplexere Verbünde von Unternehmen mit unterschiedlichen Service-Angeboten, die sich im Idealfall ergänzen und gegenseitig unterstützen – und so entsteht das Bild vom Ökosystem.

Eine interessante Bestandsaufnahme zu diesem Thema findet sich in der Berichterstattung über eine Podiumsdiskussion auf der Digisurance, einer Veranstaltung zu Digitalisierungsthemen der Versicherungswirtschaft aus dem März 2019. Dort wird der IT-Vorstand eines Versicherers wie folgt zitiert: „Die Ökosysteme sind für uns Versicherer überlebenswichtig, um für den Kunden relevant zu bleiben“. Die übrigen Diskutanten schlossen sich seiner Meinung an und das hätte ich wohl auch. Bleibt die Frage, wie weit die Versicherungswirtschaft diese Erkenntnis schon in praktische Projekte umgesetzt hat. Hierzu findet man in dem Bericht den ebenso klaren wie ernüchternden Hinweis: „Beispiele für ein bestehendes Ökosystem hatte jedoch keiner der Diskutanten an der Hand.“

Woher kommt diese Diskrepanz zwischen der hohen Bedeutung, die Versicherer den Ökosystemen beimessen, und den offensichtlich eher überschaubaren Ergebnissen bisheriger Versuche, solche Ökosysteme aufzubauen? Vielleicht liegt es daran, dass alle Beteiligten zuerst den eigenen Vorteil im Blick haben. Der Versicherer sieht vor allem die Vertriebskapazität der Partner und diese erhoffen sich umgekehrt vor allem den Vertrieb ihrer Produkte über die Vermittler des Versicherers.



So funktionieren Partnerschaften aber in den seltensten Fällen. Vielmehr sollten die Teilnehmenden frei nach John F. Kennedy verfahren: „Frag nicht, was Dein Ökosystem für Dich tun kann, frag lieber, was Du für Dein Ökosystem tun kannst.“ Oder anders formuliert: Ökosysteme funktionieren dann am besten, wenn alle Beteiligten zuerst an den Kundennutzen und nicht an den eigenen Vorteil denken.

Auch sollten sich die Versicherer von dem Gedanken verabschieden, dass sie es sind, die im Ökosystem den Ton angeben. Fragen wir uns doch ganz ehrlich: Wer ist besser positioniert, ein ‚Ökosystem Mobilität‘ zu orchestrieren – ein weltweit operierender Kfz-Hersteller oder ein mittelgroßer deutscher Versicherer? Und: Wieviel Ressourcen benötigt es ein ‚Ökosystem Gesundheit‘ auf die Beine zu stellen und welchen Teil davon kann ein privater Krankenversicherer mit vielleicht 500.000 Vollversicherten davon leisten? Der Aufbau relevanter Ökosysteme übersteigt die Ressourcen der meisten Versicherer bei weitem. Es wäre daher für viele Versicherer eine deutlich plausiblere Strategie, eine relevante Rolle in großen, von ihnen nicht kontrollierten digitalen Ökosystemen zu spielen, als den Versuch zu unternehmen, diese aus eigener Kraft aufzubauen. Aber die chinesische Ping An hat es doch aus eigener

Kraft geschafft? Stimmt, aber die verfügen eben auch über etwas mehr Ressourcen als die deutschen Versicherer.

Das ist jedoch kein Grund sich zu grämen oder gar zu resignieren. Die Natur lehrt uns, dass man in einem Ökosystem auch eine sinnvolle und geschätzte Rolle spielen kann, ohne gleich das ganze Ökosystem zu dominieren. Beispiel gefällig? Der Buphagus Erythrorhynchus (zu Deutsch: Rotschnabel-Madenhacker) macht es uns vor. Dieser sympathische kleine Vogel hat sich darauf spezialisiert, deutlich größere Tiere wie Nashörner oder Büffel von Ungeziefer zu befreien, den Schwergewichten im gemeinsamen Ökosystem also im wahrsten Sinne des Wortes „den Rücken frei zu halten“. Das ist doch eine schöne Rolle, die auch den Versicherern gefallen können sollte.

Fazit: Ein Besuch im Zoo lohnt sich auch für Versicherer. Wenn man nur genau genug hinschaut, erhält man manche Anregung für die eigene Unternehmensstrategie.

Ihr Torsten Oletzky

Begrüßung der Erstsemester



Erstsemester Bachelor 2019

Bachelor

Im Rahmen der traditionellen Begrüßungsveranstaltung durfte das ivwKöln am 30. September 2019 rund 110 neue Studierende im Bachelorstudiengang Versicherungswesen begrüßen.

Bevor es losging, hatte die Fachschaft des ivwKöln Informationsmaterial rund um das Studium und die VVB für alle neuen Studierenden im Veranstaltungsraum verteilt. Traditionell wurde die Veranstaltung von Studiengangleiter **Professor Dr. Hans-Peter Mehring** eröffnet.

Er thematisierte wichtige organisatorische Besonderheiten, wie zum Beispiel den Aufbau des Studiengangs am ivwKöln und den Vorlesungsplan, der auf den ersten Blick doch etwas verwirrend auf die neuen Studierenden wirken kann.

Unterstützt wurde der Vortrag auch in diesem Jahr mit Informationsfilmen über das Studium am ivwKöln. Darin berichteten Studierende und Absolventen, sowie Professorinnen und Professoren über die eigenen Erfahrungen und welche beruflichen Perspektiven das Studium am ivwKöln ermöglicht. Im Anschluss präsen-

tierten **George Demirov** und **Jacqueline Nedu** die Fachschaft Versicherungswesen.

Dabei wurde den neuen Studierenden erläutert, welche Aufgaben die Fachschaft für die Studierenden am ivwKöln wahrnehmen. Hierzu zählen zum Beispiel das Bereitstellen von Altklausuren oder das Organisieren verschiedener Events für die Studierenden, wie zum Beispiel die Semesteranfangsparty, das Erstsemesterwochenende oder der ivwKöln-Cup. Die Fachschaft steht den Studierenden täglich als Ansprechpartner zur Verfügung. Ebenso präsentierten die beiden die VVB, berichteten von Veranstaltungen und luden die Erstsemester ein, Mitglied in der Vereinigung zu werden.

Damit war der erste Teil des Erstsemestertages beendet. Vor dem Haupteingang des Gebäudes wurde das traditionelle Gruppenfoto mit den „Erstis“ gemacht. Im Anschluss konnten sich die neuen Studierenden in einer gemeinsamen Mittagspause mit der Fachschaft stärken und erste Kontakte zu Mitstudierenden knüpfen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beantwortete Professor Dr. Mehring weitere Fragen, die im Laufe des Vormittages aufgekomen



waren, und teilte weitere nützliche Informationen rund um das Studium am iwWKöln mit.

Anschließend stellte sich die VVB persönlich vor. Dabei wurden den Studierenden die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt, die sich durch eine Mitgliedschaft in der Vereinigung ergeben. Hierzu gehören insbesondere die verschiedenen Fachkreisveranstaltungen, die jährliche Mitgliederversammlung sowie die Möglichkeit, wertvolle Kontakte innerhalb der Versicherungsbranche zu knüpfen.

Die übrige Zeit des Erstsemestertages gestalteten die VVB und die Fachschaft des iwWKöln gemeinsam. So wurden den neuen Studierenden bei einem Rundgang die wichtigsten Räumlichkeiten der TH Köln gezeigt. Hierzu gehören die Vorlesungsräume des ersten Semesters, das Café Himmelsblick, die Bibliothek und der Fachschaftsraum.

Die letzte Station des Rundganges war die Rotunde. Für das leibliche Wohl war dort mit Brezeln und Kölsch gesorgt. Dabei konnten sich die neuen Studierenden, Fachschaftsmitglieder und die VVB untereinander austauschen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der VVB für die tatkräftige Unterstützung am Erstsemestertag bedanken, die wieder eine große Hilfe war.

Am späten Nachmittag wurde im Innenhof der Claudiusstraße gegrillt. Anschließend zog die Fachschaft mit den verbliebenen Studierenden ins Chlodwig-Eck, um den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen zu lassen. So konnten dann auch die zugezogenen Erstsemester das viel umworbene Kölsche Pittermännchen kennenlernen.

Wir wünschen den neuen Erstsemesterstudentinnen und -studenten viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf die Zeit mit euch.

David Nanz

Master

Der Master Studiengang Risk and Insurance startet nun schon in die dritte Runde mit über zwanzig Studierenden. Master Risk and Insurance – was ist da anders? Im Zuge der Re-Akkreditierung des Master Studiengangs wurden die Lehrinhalte an aktuelle Bedürfnisse angepasst. So finden sich vermehrt Inhalte zu dem Thema Risiko-Management, aber auch Module aus dem Bereich Digitalisierung im neuen Master Risk and Insurance wieder. Am

29. September 2019 begrüßte **Maike Heuwold** die neuen Studierenden. Der größte Teil der Master stammt auch in diesem Jahr wieder aus unserem Bachelorstudium und wird nun weitere zwei Jahre in den Genuss des freundlichen und professionellen Klimas am iwWKöln kommen. Wir freuen uns aber auch



Erstsemester Master 2019

besonders über die externen Absolventinnen und Absolventen, die den Weg an das iwWKöln gefunden haben. Informationen zu dem Master Risk and Insurance finden Sie [hier](#).

Integriertes Modell

Bei dem turnusmäßigen Meeting der Ausbildungsleiter und -verantwortlichen für das integrierte Studium am 4. November 2019 gab es einen intensiven Austausch über die Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. **Professor Dr. Rolf Arnold** erläuterte die wesentlichen Änderungen im erneuerten Studiengang. Ab dem Studienjahr 2020/2021 wird dieser unter der neuen Bezeichnung Bachelor Risk and Insurance für alle Erstsemester starten. Die insgesamt von den zurzeit beteiligten Unternehmen geplanten Zahlen liegen für 2020 bei 76 integriert Studierenden. Sollte diese Planzahl realisiert werden, wäre es eine deutliche Steigerung zur Erstsemesterzahl in 2019.

Strategietagung

An der jährlichen Strategietagung des ivwKöln nahmen 25 Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie studentische Fachschaftsvertreter teil. Im Katholisch-Sozialen Institut auf dem Michaelsberg war das Hauptthema „Ziele und Strategien des ivwKöln als Teil der TH Köln 2025“. Die TH Köln hat sich in den Bereichen Lehre, Forschung und Transfer in die Gesellschaft strategische Ziele gesetzt. Das ivwKöln ist durch die Bachelor- und Masterstudiengänge, durch die vier Forschungsstellen und durch die intensive Vernetzung mit Unternehmen, Verbänden und Interessengruppen innerhalb unserer Branche in allen drei Bereichen sehr aktiv.

Mit der World Café Methode diskutierten alle Beteiligten an drei Stationen Ideen zu den Zielen und Maßnahmen des ivwKöln in den Feldern Studiengänge, Forschung und Transfer in die Gesellschaft.

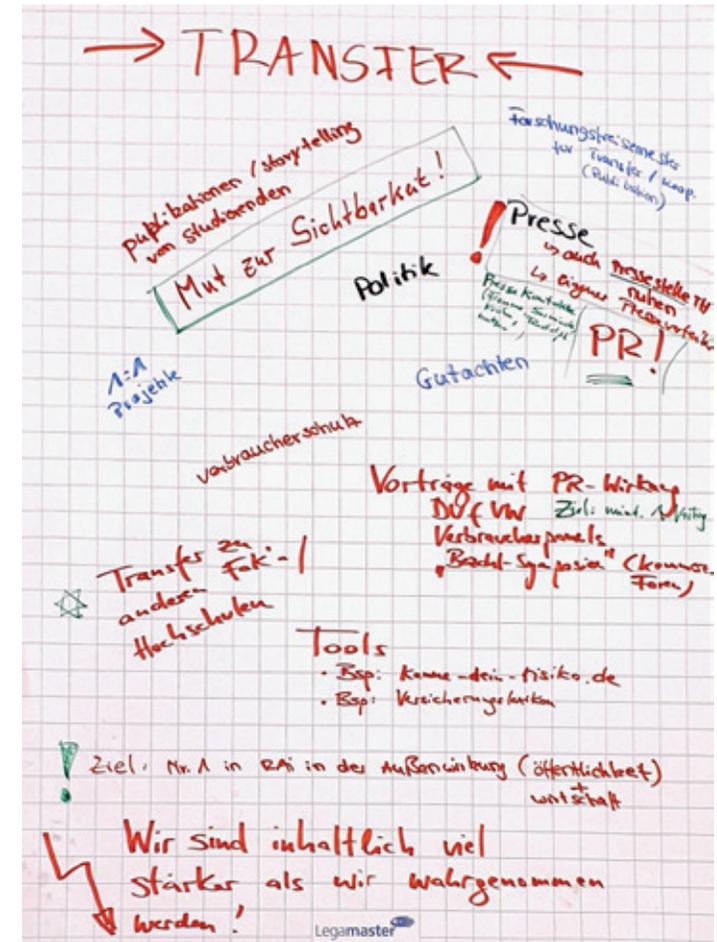
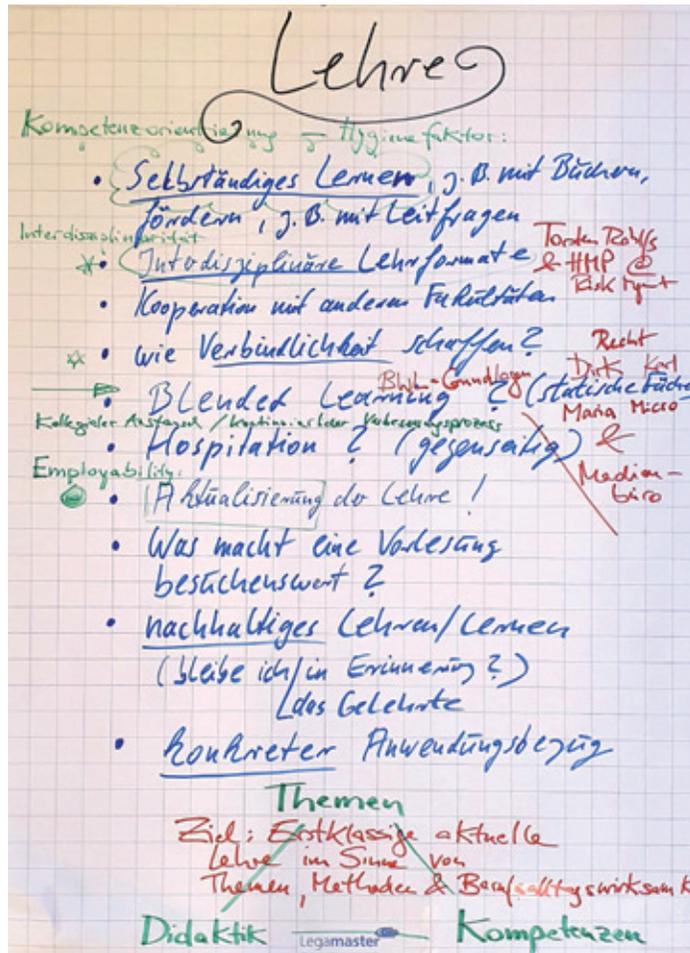
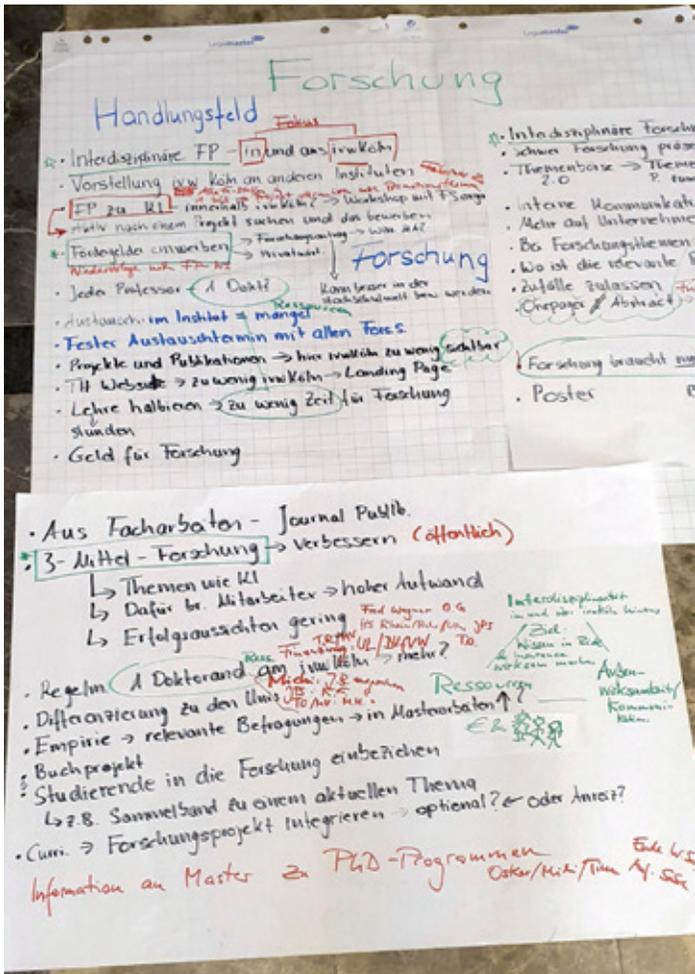
In einer gemeinsamen Austauschrunde wurden die einzelnen Vorhaben und Zielsetzungen diskutiert und die nächsten Schritte vereinbart. In der Strategietagung 2020 werden dann die ersten Ergebnisse evaluiert.



Auf dieser Wegstrecke diskutieren wir gerne auch mit Interessierten über die Weiterentwicklung des iwvKöln – so auch Anfang Januar mit den Vorstands- und Beiratsmitgliedern unseres Fördervereins.

Die mittelfristige Personalplanung war ein weiteres wesentliches Thema. In den kommenden vier Jahren werden mehrere Kollegen altersbedingt in den Ruhestand treten. Die Besetzung der Stelle „VWL und Gesundheitsökonomie“ ist im laufenden Verfahren und durch ein hervorragendes Bewerberfeld auf einem guten Weg.

Anfang 2020 wird die nächste Stelle „Digitalisierung und Risikomanagement“ in die Ausschreibungsphase gehen.



Erfolgreiche kooperative Promotion

Im Rahmen der kooperativen Promotion am Institut für Versicherungswesen hat **Dr. Fabian Pütz** sein Promotionsvorhaben an der irischen Partnerhochschule University of Limerick im November 2019 erfolgreich verteidigt.

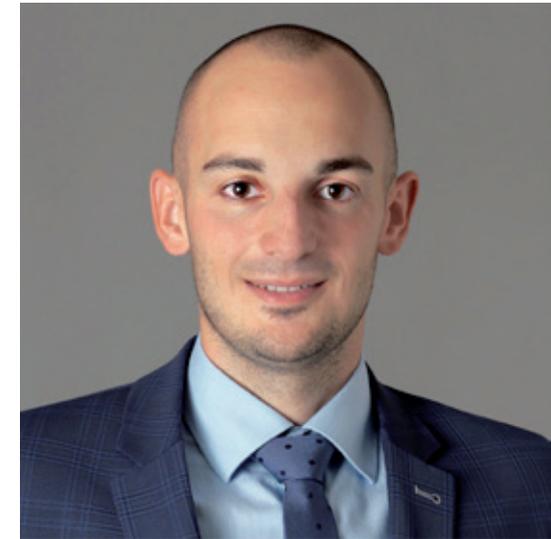
Unter Begleitung von **Dr. Finbarr Murphy** und **Dr. Martin Mullins** (beide University of Limerick) sowie **Professor Dr. Torsten Rohlfs** (TH Köln) forschte Dr. Pütz seit Oktober 2016 zu dem Thema „The Impact of Connected Automated Vehicles on the Insurance Sector: A comprehensive Analysis of Legal and Risk Factors“.

Innerhalb seines Forschungsprojektes forschte er schwerpunktmäßig zu rechtlichen Fragestellungen wie etwa der Allokation von Haftungsrisiken sowie dem Zugriff zu Daten aus vernetzten automatisierten Fahrzeugen. Darüber hinaus nahm er eine Risikobewertung inhärenter Risiken mit einem besonderen Fokus auf Unfall- sowie Produktrückruftrisiken vor. Die vorangestellten Forschungsfelder beleuchtete er dabei stets (auch) aus Perspektive der Versicherungsbranche als einem der zentralen Stakeholder dieser „Emerging Technology“, wodurch sich ein starker Bezug zur Praxis und zur Forschung an unserem Institut ergab.

Die Forschungsergebnisse zu den jeweiligen Aspekten veröffentlichte er bereits im Laufe der Promotion durch insgesamt vier Artikel in akademischen Journals, welche er nun als Gesamtfassung seiner PhD-Thesis einreichen konnte. Gestützt wurden der akademische Erkenntnisgewinn sowie der hohe Praxisbezug der Promotion weiterhin durch mehrere Veröffentlichungen in versicherungsspezifischen Fachzeitschriften sowie durch Vorträge auf diversen Konferenzen.

Neben dem eigenen Promotionsvorhaben war Dr. Pütz über die University of Limerick als Researcher an mehreren von der Europäischen Union geförderten „Horizon 2020“-Projekten zum Thema des vernetzten und automatisierten Fahrens beteiligt und brachte dabei gemeinsam mit dem Forscherteam der University of Limerick Expertise zu ethischen und rechtlichen Fragen sowie zur Risikobewertung dieser Zukunftstechnologie ein.

Das Institut gratuliert Dr. Pütz und allen Beteiligten zum erfolgreichen Abschluss der Promotion und freut sich über die Entwicklung, dass Studierenden neben den diversen Studiengängen (Bachelor und Master) durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie der University of



Dr. Fabian Pütz

Limerick sowie dem Graduiertenzentrum NRW auch die Möglichkeit zur Promotion angeboten werden kann.

Exkursionen

■ Limerick

Schon seit einigen Jahren gibt es eine intensive Kooperation zwischen dem ivwKöln und der Kemmy Business School von der Universität Limerick, die zu mehreren gemeinsamen Promotionsvorhaben und größeren Publikationsprojekten geführt hat.

Ein weiterer wichtiger Baustein dieser Kooperation ist der regelmäßige Austausch von Studierenden beider Universitäten. So hat zum einen



Kemmy Business School

das ivwKöln jedes Jahr die Möglichkeit, ein festes Kontingent von Bachelorstudierenden für ein Semester nach Limerick zu schicken, zum anderen findet jedes Jahr ein gegenseitiger einwöchiger Besuch

der Masterstudierenden mit einem festen Programm als Bestandteil des Curriculums statt. Die Exkursion der Studierenden des ivwKöln findet dabei immer zu Beginn des dritten Semesters statt, dieses Jahr in der Woche vom 30. Septem-

ber bis zum 4. Oktober 2019 in Begleitung der Studiengangleiterin **Professorin Dr. Maria Heep-Altiner**.

Bestandteil des diesjährigen (unter anderem von **John Ford** organisierten) Besuchsprogramms waren unterschiedliche Vorträge der Dozierenden aus Limerick zu ihren Lehrgebieten wie etwa zu „Derivative Pricing“ oder „Risk and Governance“ von **Orla McCullagh** und **John Heneghan**. Besonders interessant aus Sicht der Kölner Studierenden ist dabei immer wieder die Einführung von **Erin King** zum „Trading Floor“, bei dem die Kemmy Business School mit einer nur geringen Zeitverzögerung aktuelle Wirtschaftsdaten zur Verfügung gestellt bekommt.

Darüber hinaus bekamen die Gäste aus Köln auch einen Überblick über die aktuellen Forschungsthemen des „Emerging Risk Research Clusters“ (unter der Leitung von von **Dr. Finbarr Murphy** und **Dr. Martin Mullins**) wie etwa zu „Wiplash Detection“ und „Machine Learning Examination of Nanometerial Risks“.



Masterstudierende auf King John's Castle

Wie in den Jahren davor gab es dann zum Ausklang einen gemeinsamen Besuch der Kölner Gäste sowie der irischen Gastgeber in einem irischen Pub mit traditioneller irischer Life Musik.

Traditionell wird von den jeweiligen Gastgebern auch ein Ausflugsprogramm für einen Tag fest eingeplant, wobei in den vergangenen Jahren meistens die sehr imposanten Cliffs of Moher besucht wurden, bei denen Irland aufhört und der weite Atlantik beginnt. Aufgrund einer Sturmwarnung konnte diesmal dieses Ziel nicht am geplanten Tag angesteuert werden, so dass alternativ eine Besichtigung des King John's Castle in Limerick stattfand.



Bei der sehr informativen Führung durch das (windumtoste) mittelalterliche Castle konnte man einige Eindrücke über das nicht immer unproblematische Verhältnis zwischen Iren und Engländern gewinnen.

Interessant in diesem Zusammenhang war insbesondere, dass sich unsere Informationen aus dem Schulunterricht eher mit der englischen als mit der irischen Sichtweise decken.

Zu der Führung durch den „mittelalterlichen“ Tour Guide gehörten auch Informationen und praktische Übungen zu Spielen und anderen gesellschaftliche Aktivitäten aus dieser Periode.

Im Anschluss an die Burgbesichtigung gab es als „Team Building Activity“ für alle verschiedene kleinere Gruppenwettbewerbe sowie eine Einführung in das Bogenschießen, die allerdings wetterbedingt in einem geschlossenen Raum stattfinden musste. Trotz der verwendeten Sicherheitspeile kam es hier dann doch zu der ein oder anderen Delle.

Neben dem offiziellen Programm ergaben sich auch bei diesem Besuch wieder ausreichende Möglichkeiten zu einem Austausch mit den Forschenden und Lehrenden der Kemmy Busi-

ness School. Die Masterstudierenden aus Irland werden dann im kommenden Frühjahr hier in Köln zu Gast sein.

Maria Heep-Altiner

■ Rückversicherungs-Konferenz

Am 20. Oktober 2019 brachen die Studierenden des Schwerpunktfachs Rückversicherung (Bachelor-Studiengang Versicherungswesen der TH Köln) zu der Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden auf.

Dort folgten wir der Einladung von Guy Carpenter zu dem mittlerweile 11. Guy Carpenter Baden-Baden Reinsurance Symposium. Unter dem Thema „Is the (re-)insurance sector ready for industry 4.0?“ fand die Veranstaltung im Kongresshaus Baden-Baden statt. Die Oberbürgermeisterin **Margret Mergen** eröffnete den Rückversicherungskongress und hieß alle Interessierten aus der Erst- und Rückversicherungsbranche herzlich willkommen. Daraufhin folgten einige Vorträge von hochrangigen Branchenvertretern, die sich mit dem Thema beschäftigten, inwieweit die (Rück-)Versicherungswirtschaft mit den sich rasch entwickelnden Bedürfnissen ihrer Kunden in einer Zeit, in der die Unternehmen effizienter und stärker denn je vernetzt werden, Schritt hält und ob die Branche die technologische Revolution voll und ganz annehme.

Zu Beginn der Diskussion betonte **James Nash** (CEO, International Division, Guy Carpenter), dass Technologien bereits jetzt die Eigenschaften der von der (Rück-)Versicherungswirtschaft übernommenen Risiken stark verändern und dies gleichzeitig große Marktchancen bietet. Er nimmt an, dass die Qualität und Quantität der mit der technischen Revolution verbundenen Daten ein genaueres Underwriting ermöglichen kann. Daraus resultiert ein verbessertes Risikoverständnis und eine höhere Effizienz. Um diese Chance zu nutzen, gilt es, umfassende Lösungen anzubieten, die Risiken vermindern. Zum Schluss merkte er an, dass Guy Carpenter sich darauf freue, Kunden und Märkte durch diesen Prozess zu unterstützen.

Als zweiter Redner betrat nach Vorstellung durch den Moderator **Chris Klein** (Head of EMEA Strategy Management, Guy Carpenter) **Ian Branagan** (Senior Vice-President und Group Chief Risk Officer, RenaissanceRe) das Panel. In seinem Vortrag beleuchtete er das neue und große Potenzial welches die Technologie zur Effizienzverbesserung gerade im Kontext der Supply Chains bietet. Seiner Meinung nach bestehe ein großes Potenzial für positive Veränderungen, wenn die Supply Chains ganzheitlich und als integriertes System betrachtet werden. Die Technologie solle genutzt werden, um Vereinfachungen, weniger Doppelarbeit, Automatisierung, Kosteneffizienz und schlankere Vertriebsnetze zu unterstützen.

Die Versicherungsbranche habe durch die Digitalisierung die Möglichkeit, das Leistungsversprechen zu verbessern, indem das Fachwissen in Daten und Underwriting genutzt werden, um sich der ständig verändernden Risikolandschaft anzupassen.



Exkursionsteilnehmende vor dem Kongresshaus Baden-Baden

Hiernach sprach **Karen White** (CEO, RMS) und erläuterte ihre Gedanken zu der Nutzung technologiegetriebener Innovation in der Branche. Diese spiele eine zentrale Bedeutung für einen höheren Mehrwert des Kunden. Der dynamische Risikomarkt erfordere zudem eine ständige Änderung und Anpassung. Dahingehend könne

sich die zeitgleich ändernde Technologie auf eine neue Weise genutzt werden, um den Wandel aktiv voranzutreiben. Sie vertrat die Ansicht, dass technologiegetriebene Innovation eine wichtige Stütze sei, um den sich entwickelnden Risikolebenszyklus besser zu managen und den Kunden einen höheren Mehrwert zu bieten. Dies sei vor allem in Zeiten von Auswirkungen extremer Witterungseinflüsse, des Klimawandels, von Menschen verursachter Katastrophen, einer Wertverschiebung von materiellen zu immateriellen Vermögenswerten, neuen Risiken wie Cyber sowie Haftungs- und Prozesstrends hoch relevant. Nach White werden so neue Chancen und Geschäftsmodelle geschaffen.

Als nächster Redner betrat **Jon Hancock** (Director of Performance Management, Lloyd's) die Bühne. Er war der Auffassung, dass selbst die Technologie von „Industry 3.0 in der Versicherungsbranche“ noch nicht in der Form übernommen worden ist wie von anderen Geschäftsfeldern. Er glaubt jedoch, die dritte industrielle Revolution überspringen zu können und dafür die vierte industrielle Revolution voll auszuschöpfen. Das Programm „Future at Lloyd's“ biete eine Blaupause, um Lloyd's zum fortschrittlichsten Versicherer der Welt zu machen.

Die Abschlusspräsentation hielt **Laurent Rousseau** (stellvertretender CEO, SCOR Global P&C). Er betonte, dass die Notwendigkeit einer höheren und komplexeren Tiefe sich für die Rückversicherer nicht ändern werde. Viele Unternehmen konzentrierten sich ausschließlich auf den transaktionalen Aspekt des Geschäfts und verlören dabei den Blick für das, was aus Rousseaus Sicht den Unterschied macht – nämlich die Fähigkeit, den eigenen tiefen Einblick in das Risiko zu geben. Er geht zudem nicht von einer Änderung des Kundenverhaltens aus. Es würden weiterhin bessere Preise und mehr Schnelligkeit verlangt werden.

Zum Schluss stellten sich die Panellisten noch den Fragen vom unterhaltsamen Moderator **Chris Klein** und dem Publikum. Im Anschluss fand ein Cocktail-Empfang statt, bei dem die Studierenden die Möglichkeit hatten, mit sämtlichen Branchengrößen in Kontakt zu kommen und Fragen rund um die Rückversicherung zu stellen.

Im Anschluss lud AON zu dem „Osteuropa-Abend“ in die Prager Stuben ein. Dort nutzten wir in informeller Atmosphäre die Möglichkeit, vielfältige Kontakte zu Rückversicherungspraktikern zu knüpfen.



Es war sehr beeindruckend, an der Baden-Baden Rückversicherungs-Konferenz als einem der wichtigsten Branchentreffen teilzunehmen und viele neue Denkanstöße und Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen.

Wir möchten uns vielmals bei Guy Carpenter für das interessante Symposium und den sehr angenehmen Cocktailempfang bedanken. Auch möchten wir uns herzlich bei AON für die Einladung in die Prager Stuben bedanken. Abschließend geht auch ein besonderer Dank an **Professor Stefan Materne** und den Förderkreis für Rückversicherung, die uns Studierenden die Teilnahme überhaupt erst ermöglicht haben.

Markus Schlömer und Robin Schüssler, 5. Semester Bachelor, Schwerpunkt Rückversicherung

■ GVNW Symposium

Vom 4. bis 6. September 2019 hat der Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft freundlicherweise wieder drei Studenten aus dem vierten Semester von **Professor Dr. Torsten Rohlf**s Schwerpunktfach Risiko-/und Schadenmanagement zum GVNW Symposium nach Unterschleißheim bei München eingeladen. Die Veranstaltung fand im Infinity Hotel & Conference Resort statt.

Zentrales Thema des Kongresses war „Von analog zu digital – und jetzt?“.

Am Mittwochabend begrüßte **Dr. Alexander Mahnke** (Vorstandsvorsitzender des GVNW) die Studenten persönlich und führte sie durch die Veranstaltungsräume. Traditionell begann die Veranstaltung mit dem bayrischen Abend. Dort gab es neben einem leckeren Essen auch viele Möglichkeiten bei einem „Hellen“ Kontakte zu knüpfen und viele hochrangige Leute der Industrieversicherungsbranche kennen zu lernen.

Am 5. September ging es mit einem „Wake Up-Workout“ um 6:45 Uhr los. Die Studenten verzichteten jedoch dankend auf den Frühsport und legten den Fokus auf einen längeren Schlaf und auf das reichhaltige Frühstücksbuffet. Nach einem Begrüßungsvortrag von Dr. Mahnke hielt **Giulio Terzariol** (Vorstand Allianz SE) einen Eröffnungsvortrag. Danach ging es zu den Forenblöcken. Es gab über den Tag verteilt insgesamt vier Forenblöcke mit jeweils drei verschiedenen Fachveranstaltungen. Die Studenten durften sich die für sie interessantesten Foren aussuchen und waren neben „Autonome Mobilität – ungelenkte Haftung?“ und „Neue Energien – neue Risiken?“ noch bei „Digitale Schadenverhütung – Konsequenz für den Versicherungsschutz“ und „Silent Cyber“. Alle Foren wurden von hochkarätigen Teilnehmern aus der Versicherungswirtschaft und von großen Unternehmen moderiert

und vorgetragen. Die Studenten haben dabei einen großen Einblick der Herausforderungen in der Industrieversicherungsbranche bekommen und sowohl viel von Seiten der Versicherer als auch der versicherungsnehmenden Unternehmen mitgenommen. In den Pausen zwischen den Foren gab es die Möglichkeit, sämtliche Messestände der großen Industrieversicherer zu besuchen und dort neben vielen Werbebesuchen auch gute Gespräche mit den Repräsentanten der Versicherer zu führen. Abends sorgte der iPad-Zauberer **Simon Pierro** bei einem vornehmen und erstklassigem Dinner für tolle Unterhaltung.

Am Freitag ging es nach erneutem verschlafen des „Wake Up-Workouts“ zu den finalen Vorträgen. Nachdem Dr. Mahnke die Teilnehmer wieder begrüßt hatte, gab **Eric Anderson** (Co-President AON) seine „Keynote“ zum Besten. Im Anschluss gab es eine spannende Podiumsdiskussion über Krisenmanagement bei kriminellen Angriffen. Den Schlusspunkt setzte **Dr. Gregor Gysi** (Mitglied des Bundestags) mit einer unterhaltsamen Zusammenfassung der aktuellen politischen Situation in Deutschland und Europa. Dr. Mahnke beendete dann die Veranstaltung mit einer Zusammenfassung und einem Ausblick.

Die Studenten möchten sich nochmal besonders beim GVNW für die Einladung bedanken und bei

Professor Dr. Rohlfs, der diese Möglichkeit angeboten hat. Das Symposium hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und neben all dem guten Essen, vielen guten Gesprächen auch viele neue Erkenntnisse rund um die Industrierversicherung hinterlassen.

*Dominic Janning, Markus Schlömer,
Marcel Tombrock*



Dominic Janning, Markus Schlömer, Marcel Tombrock

Gastvorträge

■ **Manfred Alsdorf**, Leiter Produkt- und Portfoliomanagement der Ecclesia, hielt am 29. November 2019 einen Vortrag zum Thema „Markt der industriellen Sachversicherung in Deutschland – eine Momentaufnahme“.

■ **Thomas Bär**, Bär Consulting, hielt am 29. November 2019 einen Vortrag zu den Herausforderungen des technischen Risikomanagements.

■ Am 13. Dezember 2019 hielt **Dr. Claus Berenz** einen Gastvortrag über Aufgaben und Funktion des Pensions-Sicherungs-Vereins (PSV) sowie über die gesetzliche Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

■ **Abdulkadir Cebi**, Bereichsleiter Analyse und Bewertung bei ASSEKURATA, referierte am 15. November 2019 zu dem Thema „Ratings für Versicherungsunternehmen“.

■ **Julian Frühlingsdorf**, Leiter Financial Reporting Insurance AXA, und **Valentin Lemor**, Referent Grundsatzfragen AXA, hielten am 6. Dezember 2019 einen Gastvortrag zu dem Thema „SOLVENCY II: Ein Einblick in die Reporting Praxis“ vor den Studierenden des ersten Master-Semesters.

■ Am 5. November 2019 referierte **Franziska Meyer**, Senior Business Analyst bei der Zurich Gruppe, über das Thema „Agiles Projektmanagement – Theorie und Praxis“. Dieser Vortrag fand in der Veranstaltung Projektmanagement von Professorin Dr. Gabriele Zimmermann statt.

■ Am 6. Januar 2020 referiert **Dr. Andrea Timmesfeld**, Leiterin des Hauptstadtbüros und der Unternehmenskommunikation der Generali Deutschland AG, in dem Seminar „Risikopsychologie und Behavioral Insurance“ von Professor Horst Müller-Peters zu dem Thema „Gut, sicher, gerecht? Vitality-Tarife in der Personenversicherung“.

■ In dem CRM-Kurs des ersten Master-Semesters von Professorin Dr. Michaela Völler im Wintersemester 2019/2020 trugen folgende Gastreferenten vor:

- 8. Oktober 2019, „Erfolgreiches CRM auf Basis eines Zielgruppenkonzeptes am Beispiel der Marathon Finanz AG“, **Dr. Michael Ziegler**, Gründer und Vorstand der Marathon Finanz AG

- 
- 11. Oktober 2019 „Insurance Innovation“, **Max Bachem**, Leiter Konzernentwicklung, Investments und Strategische Partnerschaften, AXA Konzern AG
 - 29. Oktober 2019 „Kundenzufriedenheit in der Assekuranz - Messung und Management der Kundenorientierung“, **Dr. Judith Glüsenkamp**, Senior Client Manager bei MSR Insights
 - 12. November 2019 „Net Promoter Score & Customer Experience“, **Dr. Gunther Schwarz**, Advisory Partner Bain&Company
 - 26. November 2019 „SituatiVe – Event based insurance made easy“, **Lennart Wulff**, Gründer und Geschäftsführer von SituatiVe

Externe Vorträge von Professoren und Mitarbeitern

■ **Professor Dr. Michael Fortmann** hielt einen Vortrag zu dem Thema „Location of Cyber Risks“ am 29. November 2019 bei der International Cyber-Insurance Conference von insurlex und DGVH e.V.

■ **Professor Dr. Oskar Goecke**

- Die aktuarielle Tontine, qx-Club meets FaRis, Köln, 1. Juli 2019
- Resilienz und Generationengerechtigkeit bei Collective Defined Contribution Pension Funds, Weiterbildungstag der DGVFM zu dem Thema Altersvorsorge, München, 18. September 2019

■ **Professor Dr. Dirk-Carsten Günther**

- Der Regress des Sachversicherers, VersForum, Köln, September 2019
- Der Versicherungsfall in der Leitungswasser-versicherung, 16. Diskussionsforum der Forschungsstelle VersRecht des iwv Köln, 8. Juli 2019
- Cyberwar und Kriegsausschluss, Neues-Technologie-Zentrum, BLD, Köln, 3. September 2019
- Betrugsbekämpfung in der Schadenversicherung, VersForum, Köln, 4. Juni 2019
- Cyber-Versicherung – erste Schadenfälle und deren rechtliche Behandlung, VersForum, Köln, 4. Dezember 2019

■ **Tim Jannusch**

- Erfahrungsbericht zu dem Workshop Young Entrepreneurs in Science, Vortrag bei dem 9. Nachmittag der Promotionen, 20. November 2019, Köln
- „Smartphone-based driver monitoring & the risk profile of young novice drivers in Germany“, Workshop an der Sichuan University in China, 6. Dezember 2019



■ Professor Horst Müller-Peters

- „Psychologie der Risikowahrnehmung“ am 10. Oktober 2019 auf der jährlichen Fachtagung des Hochwasser Kompetenz Centrum (HKC) in Köln
- „Zwischen Fluch und Segen – Digitale Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz aus Sicht der Bürger und Konsumenten“ am 30. Oktober 2019 auf Einladung der „Initiative gegen Totalüberwachung“ in Köln
- „Schadenmanagement: Alles neu durch Big Data und Künstliche Intelligenz?“ am 22. November 2019 auf dem FSP Sachverständigenkongress in Berlin
- „Neue Rollen für die Versicherung? Big Data und KI aus Sicht der Kunden“ am 20. Januar 2020 auf dem „Hamburger Senatsfrühstück“
- Moderation des Zukunftsforums Assekuranz zusammen mit Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt am 9. und 10. September 2019 in Köln

■ **Professor Dr. Torsten Oletzky** hielt einen Vortrag „Digitalisierung in der Kfz-Versicherung, oder; Was uns das Kölsche Grundgesetz über die Zukunft der Kfz-Versicherer verrät!“ anlässlich der SCOR K-Tagung 2019 in Köln am 5. September 2019.

■ Am 26. September 2019 hielt **Professor Dr. Jürgen Strobel** in Mönchengladbach auf dem Versicherungsvermittlertag Niederrhein einen Vortrag zu dem Thema „Run-Off in der Lebensversicherung – Ein Überblick“ und nahm an der anschließenden Podiumsdiskussion teil.

■ Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt

- „Künstliche Intelligenz in der Financial Industry“ auf der Vorstandstagung/Strategietagung „Zukunftsforum Assekuranz“ am 9. September 2019 in Köln, Vorstellung von Potenzialen und Herausforderungen für die Versicherungsbranche
- „Chancen und Herausforderungen für die Versicherungswirtschaft durch Künstliche Intelligenz“ auf dem 24. Kölner Versicherungssymposium des iwvKöln am 14. November 2019

■ Professorin Dr. Michaela Völler

- „Gleicher Inhalt, anderes Kleid – und schon geht’s ab“, Impulsvortrag beim Hochschuldidaktischen Erfahrungsaustausch der TH Köln am 24. Juni 2019
- „Alles online – Chance oder Bedrohung für die Assekuranz?“, Vortrag bei dem HK Verbands- und Maklerpool-Forum 2019, Würzburg, 7. Juli 2019
- „Alles online - Chance oder Bedrohung für die Assekuranz?“, Vortrag bei der Sommertagung der ino24 AG, Kleinaspach, 8. August 2019
- „Nachhaltiges kompetenzorientiertes Lernen und positive Emotionalität in der Projektwoche ‚Internationale Märkte‘“, Vortrag bei dem Workshop „Lehren Lernen Prüfen“ für Neuberufene der TH Köln, 16. September 2019
- „Von Kragenechsen und Mistkäfern: Big Data und KI in der Marktbearbeitung“, Vortrag beim 24. Kölner Versicherungssymposium an der TH Köln, 14. November 2019



■ Forschungsstelle Rückversicherung

- Dietmann, Manuel: Zunehmende Bedeutung der Risikomanagementfunktion in Versicherungsunternehmen, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Dirks, Jörg: Unbemannte Fluggeräte – Evolution des Luftfahrt (Rück-) Versicherungsmarktes, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Joniec, Robert: Wie geht es dem Rückversicherungs-Zyklus? 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Knocks, Kai-Olaf: Der ILS-Markt 2019 – abgeschreckt oder abwartend? 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Koch, Wolfgang: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Lassen, Fabian: Senkung der Volatilität durch Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Materne, Stefan: Moderation der Podiumsdiskussion zu dem Thema „Brexit, Cyber, Dorian und die Zinsen – muss die Rückversicherung die Welt retten?“ auf dem Meeting RE 2019 in Baden-Baden, Panelisten: Dr. Karsten Bromann (Geschäftsführer, Solidum Partners), Burkhard Keese (CFO, Lloyd's), Silke Sehm (Vorstand, Hannover Rück), Manfred Seitz (Geschäftsführer, Berkshire Hathaway Insurance Group), 21. Oktober 2019, Baden-Baden
- Pütz, Fabian: Transfer von Cat-Risiken von Schwellenländern aus volkswirtschaftlicher Perspektive, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf
- Wang, Lihong: China InsurTech Development, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 5. Juli 2019, Niederkassel-Uckendorf

24. Kölner Versicherungssymposium

Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft?

... diese Frage beschäftigt schon seit einiger Zeit unsere Gesellschaft sowie im Besonderen die Versicherungsbranche. Die Fortschritte in jüngster Vergangenheit in der Künstlichen Intelligenz (KI) und bei der Auswertung großer Datenmengen sowie die große mediale Aufmerksamkeit sind immens. Somit waren Big Data und Künstliche Intelligenz auch die diesjährigen vielversprechenden Themen des 24. Kölner Versicherungssymposiums der TH Köln am 14. November 2019: Das ivwKöln hatte zum fachlichen Austausch eingeladen, ein attraktives Vortragsprogramm zusammengestellt und Networking-Gelegenheiten für die Gäste aus Forschung und Praxis vorbereitet.

Zum Auftakt begrüßte Institutsdirektor **Professor Dr. Rolf Arnold** die über vierhundert Gäste des Symposiums. In seiner Eröffnung würdigte er die Tatsache, dass das ivwKöln zusammen mit seiner Vorgängereinstitution nun seit sieben Jahren besteht. Er ließ vor dem Beginn der Fachvorträge die Zeit des Instituts Revue passieren.

In seinem Einführungsvortrag sprach **Professor Dr. Björn Bloching**, Global Head von Roland Berger Digital, über die Bedeutung der Digitalisierung für unsere Gesellschaft. Er zeigte eindrucksvoll die Vorteile, die technologische Fortschritte im Bereich der KI (u.a. effiziente Nutzung der Ressourcen) mitbringen können. Anknüpfend daran gelang es ihm dann aber auch, die Schattenseiten (u.a. Arbeitsplatzverluste) vorzustellen und die gesellschaftlichen Vor- und Nachteile einzelner Aspekte kritisch abzuwägen. Er plädierte für ein einheitliches Bündnis der europäischen Digitalindustrie sowie für den Aufbau einer digitalen Marktführerschaft in Europa.

Im Anschluss warfen Professoren des ivwKöln einen akademischen Blick auf die Thematik: **Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt** referierte

über die Chancen und Herausforderungen der Künstliche Intelligenz in der Versicherungswirtschaft. Nach einer Einordnung des maschinellen Lernens als eine besondere KI-Methode sprach er über die Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz schwacher KI. In seinem Vortrag begründete er, weshalb KI im Bereich der zahlreichen Versicherungsprozesse (u.a. Schadenregu-



Plenum



Professor Dr. Björn Bloching



Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt



lierung) oder im Vertrieb erfolgsversprechend ist. **Professor Horst Müller-Peters** präsentierte interessante empirische Forschungsergebnisse zu der Frage, ob Künstliche Intelligenz als „Schreckgespenst oder Heilsbringer“ einzuordnen ist. Sein Forschungsprojekt umfasste neben einer Medienanalyse auch eine große Bevölkerungsumfrage. Im Ergebnis kommt er zum Schluss, dass der Versicherungswirtschaft möglicherweise eine neue Rolle zukommt, nämlich die des Coachs & Schadenverhüters beziehungsweise sogar als Kontrolleur & Motivator. In ihrem Vortrag stellte **Professorin Dr. Michaele Völler** im Anschluss die Bedeutung für die Marktbearbeitung vor. Sie zeigte insbesondere den engen Zusammenhang und die große Ähnlichkeit zwischen den Kernkomponenten einer guten KI und einer guten Marktbearbeitung. Dabei ging sie u.a. auch auf die Rolle des Menschen in einer KI-Anwendung ein, da es vom Einsatzszenario abhinge, was die Maschine leisten könne, aber auch, was man ihr überhaupt übertragen wolle. Schließlich präsentierte sie Ideen von verschiedenen Start-ups aus dem InsurLab Germany, die mit Hilfe von KI den Marktprozess verbessern.

Nach der Kaffeepause stellten hochrangige Praxisvertreter im zweiten Teil des Symposiums ihre Erfahrungen und Empfehlungen vor. **Dr. Andreas Becks**, Head of Customer Advisory



Professor Horst Müller-Peters



Professorin Dr. Michaele Völler



Dr. Andreas Becks



Dr. Thomas Zabel

Insurance des SAS Institute, stellte mit seinem Vortrag „Raus aus dem Labor – rein in die Geschäftsprozesse“ Praxisbeispiele und Anforderungen für Künstliche Intelligenz in der Versicherung vor. Er sah Potenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Versicherer. Insbesondere zeigte er, dass heutzutage eine Echtzeit-Schadenbearbeitung möglich ist, wenn auch der Gesamtprozess extrem komplex bleibt. **Dr. Thomas Zabel**, Leiter Markt- und Kundenanaly-

se der LVM Versicherung, schloss sich mit interessanten Ausführungen „Altes im neuen Gewand?! – KI und Data Analytics im Versicherungssektor“ an. In seinem Vortrag beleuchtete er sowohl die immense Entwicklung von KI, machte aber auch ihre Grenzen deutlich. Am Beispiel des Kundenwerts bei der LVM erläuterte er, welche KI-Methoden dort in der Praxis einfließen, und leitete zudem fünf Eckpfeiler für erfolgreiche KI-Projekte auf Basis seiner Erfahrungen ab. Es



wurde insbesondere deutlich, dass im Unternehmen eine KI-Kultur erforderlich ist, damit sich der Nutzen vollständig entfalten kann. Zur Telematik bei der HUK-COBURG und der spannenden Frage „Big Data, Big Insights?“ sprach **Dr. Thomas Körzdörfer**, Chief Data Scientist. Er stellte die aktuellen Erkenntnisse aus den Telematik-Tarifen der HUK-COBURG vor. Dabei erklärte er, welche Verhaltensweisen der Kunden die Unfallhäufigkeit erhöhen und wie es seinem Unternehmen gelingt, eine Bewertung der Fahrt in wenigen Minuten nach der Fahrt an den Kunden zu kommunizieren. Dabei stellte auch er fest, dass der Umgang mit großen Daten eine große mathematische, logistische und kommunikative Herausforderung für sein Unternehmen darstellt. Dr. Körzdörfer nannte zudem Beispiele von Merkmalen, die zwar mit erhöhter Unfallhäufigkeit korrelieren, bei der HUK-COBURG aber dennoch nicht in den Risikoscore einfließen. Er schlug damit den Bogen zur Studie von Prof. Müller-Peters, die die Berücksichtigung gerade diese Merkmale als sozial nicht akzeptiert ergeben hatte. **Dr. Christoph Carl Kling**, Data Scientist und Mitgründer des Kölner Start-ups DocuDiet, das 2019 für einen Platz im InsurLab Germany Accelerator und im Future Champions Accelerator ausgewählt wurde, stellte seine Ideen zur selbstlernenden Künstliche Intelligenz zur Unterstützung des Underwritings in der Industrieversicherung vor. Er ist mit seinem Team

auch seit 1. November 2019 Gastwissenschaftler am ivwKöln.

Zum Ende des Symposiums fand eine lebhafte Podiumsdiskussion aller Referenten statt. Die Fragen aus dem Publikum wurden diskutiert und nach Kräften beantwortet. Abschließend gab es einen angeregten Gedankenaustausch bei Kölsch und Brezeln.



Dr. Thomas Körzdörfer



Dr. Christoph Carl Kling



Podiumsdiskussion

Fotos: Gerhard Richter



Abschlussarbeiten

Aengenvoort, Marie
Bachelor

E-Scooter – Aktuelle Haftungs- Deckungsfragen zu den neuen Elektrokleinstfahrzeugen

Beutel, Timo
Bachelor

Personalentwicklungsinstrumente zur Bindung von Auszubildenden der Generation Z – Konzeption eines Prozesses zur Übernahme von Auszubildenden am Beispiel der DEVK

Braun, Felix
Bachelor

SAP HANA – Wo geht die Reise hin und wo gibt es Einsatzmöglichkeiten im Versicherungsunternehmen?

Braun, Adrian
Bachelor

Auswirkungen latenter Steuern auf die Solvenzbilanz

Burghartz-Schotten, Sarah
Bachelor

Die Gefahren von Cyberrisiken beim autonomen Fahren

Coorman, Marvin Mario
Bachelor

Der Weg zum agilen Team – Chancen und Risiken in verschiedenen Abteilungen des Versicherungsunternehmens

Dick, Lea
Bachelor

Deckungsfragen der KFZ-Rückrufkostenversicherung – insbesondere der Begriff des Rückrufes und der innerbetrieblichen Weisung

Erk, Bastian
Bachelor

Bedeutung der Cyberrisiken für die Industrie 4.0

Eschweiler, Luca
Bachelor

Eigenentwicklung vs. Kooperation mit Start-ups? Evaluierung der Digitalstrategie des Provinzial Rheinland Konzerns

Eßer, Nathalie
Bachelor

Nachhaltigkeit als Bestandteil der strategischen Ausrichtung von Versicherungsunternehmen

Gründer, Martha Maria
Bachelor

Auswirkungen der Digitalisierung auf die gewerbliche und industrielle Sachversicherung

Habenstein, Özgün
Master Versicherungsrecht

Die Haftung des Fahrzeugführers beim autonomen Fahren

Halbach, Timon
Bachelor

Das Internet of Things als Impuls für Produktinnovationen in der Versicherungswirtschaft

Hauser, Elisabeth Franziska
Bachelor

Digitale Geschäftsmodelle – Aktuelle Entwicklungen und Trends in der Assekuranz unter besonderer Berücksichtigung der Blockchain-Technologie



Heller, Saskia

Bachelor

Anspruchssituation von Mitarbeitern mit einer Pensionskassenversorgung im Falle der Sanierung einer Pensionskasse und nachfolgender Arbeitgeberinsolvenz

Knieper, Anika

Bachelor

Gezielte Förderung und erfolgreiche Umsetzung von Kollaboration in Unternehmen

Knopp, Marius

Bachelor

Die Entwicklung der Schadensquote in der Wohngebäudeleitungswasserversicherung

Kollas, Sebastian

Bachelor

Wie mache ich mich als Ausschließlichkeitsvermittler beim Versicherungskunden unentbehrlich

Krüger, Michael

Master Versicherungsrecht

Evaluierung einer Versicherungsfalldefinition für die Cyberversicherung

Kurnatowski, Vitali Ralf

Bachelor

Auswirkungen des kalkulatorischen Höchstalters auf Prämien in der Privaten Krankenversicherung

Lauterbach, Yvonne

Bachelor

Vertriebscontrolling in Versicherungsunternehmen

Lerose, Caterina Franca

Bachelor

Potenziale des Empfehlungsmarketing für die Versicherungswirtschaft über „Influencer“ in den Sozialen Medien

Mahnke, Lisa Maria

Bachelor

Center-Organisation: Steuerungskonzepte im Versicherungskonzern

Marquardt, Alina

Bachelor

Versicherte des Notlagentarifs in der PKV

Nanz, David

Bachelor

Auswirkungen der Veränderungen im Risikomanagement auf die D&O-Versicherung

Nikolov, Georgi

Bachelor

Möglichkeiten und Auswirkungen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der industriellen Haftpflichtversicherung

Papa, Fabio

Bachelor

Schaffung einer Innovationskultur zur digitalen Transformation von Unternehmen: Neue Anforderungen an die Mitarbeiterkompetenzen

Pelz, Eduard

Bachelor

Die automobiler Revolution – Auswirkungen autonomen Fahrens auf Versicherungsprodukte

Peters, Mira

Master Versicherungsrecht

Die Ausschlussregelungen zu Krieg und Terrorakten in der Cyberversicherung

Poppink, Björn Henri

Bachelor

Entwicklungen und Strategien Voll-Digitaler Versicherer

Posny, Tobias Heinrich

Bachelor

Berichterstattungspflichten von Kompositversicherungsunternehmen – Eine vergleichende Darstellung von Solvenz- und ORSA-Berichterstattung am Beispiel der ERGO Versicherung AG



Rrahimi, Mergime
Bachelor

Rating und Solvency II – Eine Analyse der Bewertung durch beide Systeme

Sampson, Phillip James
*Master Versicherungs-
wesen*

Die Distributed Ledger Technology: Einsatzmöglichkeiten für parametrische Mikroversicherungslösungen

**Schmidt, Tobias
Alexander**
Bachelor

Prozesse des Risikocontrollings in Versicherungsunternehmen – Risikomanagement im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Schneider, Lea
Bachelor

Die Weiterentwicklung vertriebsbezogener Assessment-Center Verfahren vor dem Hintergrund der Digitalisierung am Beispiel des Gothaer Versicherungskonzerns

Schulz, Meike
Bachelor

Haftungsgrundlagen zum Absturz von Flugzeugen am Beispiel der Boeing 737 Max 8

**Schwenne, Nora
Valentina**
Bachelor

Einsatzmöglichkeiten von Augmented Reality zur Transparenzsteigerung im Versicherungsvertrieb und die Reaktionen der Versicherungsnehmer auf die Nutzung

Serries, Christian
Bachelor

Silent Cyber als Herausforderung für die Versicherungsbranche

Stanglmeier, Johannes
*Master Versicherungs-
recht*

Die versicherungsrechtliche Behandlung der Prämienanpassungsklausel und Vertragsstrafenregelung in der Kfz-Versicherung

Sümnik, Lilith Sonda
Bachelor

Active Sourcing als Instrument der modernen Personalbeschaffung – Ausarbeitung anhand einer Prozessentwicklung

**Theisen, Stefan
Johannes**
Bachelor

Die Bilanzierung selbst erstellter Software nach HGB und IFRS am Beispiel der Zurich Gruppe Deutschland

Thomas, Tom Frank
*Master Versicherungs-
recht*

Rechtsfragen des digitalen Versicherungsvertriebs - welche gesetzlichen Anforderungen gibt es und wie können Versicherer diese umsetzen?

Wenzel, Leonard Karl
Bachelor

Emerging Risks - Eine Betrachtung im Allgemeinen und am Beispiel von technologischen Risiken

**Willemsen, Heiko
Friedrich**
Bachelor

Die Abgrenzung verschiedener Haftpflichtversicherungen anhand des Gebrauchsbegriffs

... und viele andere mehr



Veröffentlichungen von Professoren und Mitarbeitern

■ Dirks, Jörg (2019), Wandel der Geschäftsbeziehungen – Wird durch die Distributed-Ledger-Technologie die direkte Beziehung zwischen Erst- und Rückversicherungsunternehmen gestärkt? in *Versicherungspraxis (VP)*, 11/2019, S. 17-19

■ Fortmann, Michael (2019), Keine Annahme eines konkludenten Haftungsausschlusses im Rahmen von Gefälligkeitsverhältnissen bei bestehender Haftpflichtversicherung, Anmerkung zu Oberlandesgericht Hamm, Urteil vom 28. Juni 2019 – 11 U 82/18, *jurisPR-VersR* 9/2019 Anmerkung 4

■ Fortmann, Michael (2019), Erfüllungsschaden in der Betriebshaftpflichtversicherung bei Bearbeitung von gelieferten Sachen, Anmerkung. zu Oberlandesgericht Köln, Beschluss vom 31. Januar 2019 – 9 U 72/18, *jurisPR-VersR* 7/2019 Anmerkung 2

■ Fortmann, Michael (2019), Pflichten eines (Pseudo-)Versicherungsmaklers bei einem vom Kunden gekündigten Versicherungsvertrag, Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Beschluss vom 9. April 2019 – 4 U 441/19, *jurisPR-HaGesR* 7/2019 Anmerkung 6

■ Fortmann, Michael (2019), Anmerkung zu einer Entscheidung des Landgerichts Wiesbaden, Urteil vom 6. März 2019 (5 O 234/17) – Zur Frage der Auswirkungen der Wahl der Nichterfüllung im Sinne des § 103 InsO auf einen D&O-Versicherungsvertrag, *r+s* 2019, 458 ff

■ Fortmann, Michael (2019), Cyberversicherung: ein gutes Produkt mit noch einigen offenen Fragen, *r+s* 2019, 429 ff

■ Günther, Dirk-Carsten (2019), Überspannungsschäden und Haftung nach der NAV und dem ProdHaftG, *VersR* 2019, 922 ff

■ Günther, Dirk-Carsten (2019), Fehlende Umstellung von alten AVB auf das neue VVG bei arglistiger Täuschung des Versicherungsnehmers, *r+s* 2019, 202 f

■ Günther, Dirk-Carsten (2019), Beweislast des Versicherungsnehmers für Zeitpunkt des Einbruchdiebstahls, Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Beschluss vom 17. Dezember 2018, 4 U 1759/18, *jurisPR-VersR* 7/2019, Anmerkung 3

■ Günther, Dirk-Carsten (2019), Einschränkung des Raubbegriffs im Außenversicherungsschutz bei einer Hausratversicherung, Anmerkung zu Landgericht Köln, Urteil vom 6. Februar 2019 – 20 O 99/18, *jurisPR-VersR* Ausgabe 10/2019, Anmerkung 4

■ Hartramph, Evelyn (2019): 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium, Rückversicherung 2019 – Ausnahmezustand oder neue Normalität? in *Versicherungspraxis (VP)*, 6/2019, S. 31-33

■ Hartramph, Evelyn (2019): Ausnahmezustand oder Neue Normalität in der Rückversicherung? in *Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV)*, 12/2019, S. 366-367

■ Knorre, Susanne, Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2020): *Die Big-Data-Debatte, Chancen und Risiken der digital vernetzten Gesellschaft*, Springer Fachmedien Wiesbaden

■ Koch, Wolfgang, Materne, Stefan (2019): Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten, in *Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV)*, 21|2019, S.648-654



■ Maier, Karl (2019), Einholung von Weisungen vor Kfz – Reparatur, Anm. zu KG Berlin, Beschluss vom 8. Juni 2018 – 6 U 157/16, r+s 2019, 82

■ Maier, Karl (2019), Keine versicherungsrechtliche Pflicht zur Ermöglichung nachträglicher Feststellungen nach Ablauf der Wartezeit, Anmerkung zu OLG Celle, Urteil vom 25. März 2019 – 8 U 210/18, r+s 2019, 320

■ Maier, Karl, Pütz, Fabian (2019), Haftung und Versicherungsschutz bei einem Cyberangriff auf ein Kfz, r+s 2019, 444

■ Maier, Karl (2019), Schaden durch Öffnen der Beifahrertür, Anmerkung zu EuGH, Urteil vom 15. November 2018 – C-648/17, r+s 2019, 452

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2019): Jahresbericht 2018 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. TH Köln., Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2019

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2019): Annual Report 2018 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, TH Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2019

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2019): Proceedings of the Researchers' Corner for the 11th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2019

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2019): Proceedings des Researchers' Corner zur 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2019, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2019

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2019): Proceedings of the Researchers' Corner for the 12th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2019, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2019

■ Morawetz, Marco, Pütz, Fabian, Rohlf, Torsten (2019): Risiken des automatisierten Fahrens – Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung, Proceedings zum 14. FaRis & DAV-Symposium am 7. Dezember 2018 in Köln, Forschung am iwVKöln, Band 2/2019

■ Müller-Peters, Horst; Lübbert, Claas (2019), Bitte forschen Sie weiter! Ein Rück-, Ein- und Ausblick auf die Marktforschung, in: Keller, Bernhard; Klein, Hans-Werner; Tuschl, Stephan (Hrsg.): Zukunft der Marktforschung: Entwicklungschancen in Zeiten von Social Media und Big Data. Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage, S. 1-13

■ Müller-Peters, Horst (2019, Hrsg.): [Gehalt, Karriere, Attraktion und Fluktuation – Die marktforschung.de Gehaltsstudie 2019](#)

■ Pütz, Fabian (2019): Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Motor Insurance, in Versicherungswirtschaft (VW) 03/2019, S. 90-96

■ Pütz, Fabian (2019): Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Product Liability and Product Recall Insurance, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 05|2019, S. 153-156

■ Pütz, Fabian (2019): Führt das automatisierte Fahren zu einer materiellen Verlagerung von Haftungskosten auf die Herstellerseite? in Versicherungspraxis (VP), 5/2019, S. 8-12

- 
- Rohlfs, Torsten, Savic, Boban, Will, Dieter (2019): Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2019

 - Rohlfs, Torsten, Schlätzer, Thorben (2019): Natural Language Processing für die Versicherungswirtschaft, in: Insurance & Innovation 2019, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2019, S. 101-112

 - Schmidt, Jan-Philipp (2019) zusammen mit: Will, Dieter (KPMG) und Wolf, Matthias (DEVK), Berücksichtigung des Volatility Adjustments im Asset-Liability-Management unter Solvency II; in: Der Aktuar, 03/2019, S. 162-167

 - Wang, Lihong (2019): Rising Middle Class in China and the impact on insurance and reinsurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 02/2019, S. 30-32

Abschlussfeiern

Bachelor

Zahlreiche Gäste konnte **Professor Dr. Oskar Goecke**, stellvertretender Direktor des Instituts für Versicherungswesen, am 23. November 2019 in der Aula der TH Köln begrüßen.

Ein besonderer Genuss während der Feierlichkeiten war die musikalische Untermalung durch den Jazzpianisten **Clemens Orth**.

Professorin Dr. Michaele Völler begrüßte **Guido von Scheffer**, Co-Founder & CEO Motion-S S.A., als Festvortragenden der Veranstaltung. Von Scheffer sprach über die Schlüsselfunktion von Data Science, um die Welt effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Bei der anschließenden Preisverleihung wurde zunächst dem Jahrgangsbesten **Timon Halbach** mit einer Gesamtnote von 1,3 der Preis der Absolventenvereinigung verliehen. **Michaela Weber** von der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte VVB strich in ihrer Laudatio heraus, dass der Student würdiger Preisträger des Ehrenpreises der Absolventenvereinigung ist. Da Halbach leider nicht anwesend sein konnte, wurden ihm telefonisch Glückwünsche nach Irland übermittelt und er konnte die Preisverleihung zumindest akustisch verfolgen.

Den Preis für die beste Absolventin in den Schwerpunkten Kranken- und Lebensversicherung erhielt **Saskia Heller**



Professor Dr. Oskar Goecke und Michaela Weber (sowie Jahrgangsbester Timon Halbach am Telefon)



Fachschaftler Björn Poppink und David Nanz mit Professor Dr. Oscar Goecke



Christa Frommknecht und Saskia Heller



Clemens Orth



Festredner Guido von Scheffer

Fotos: Gerhard Richter



aus der Hand von **Christa Frommknecht** von der Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung. Bereits zum 18. Mal verlieh die Frommknecht Stiftung diesen Preis.

Den Ehrenpreis für die beste Abschlussarbeit verlieh **Dr. Torsten Utecht**, Mitglied des Vorstands der Zurich Gruppe Deutschland, an **Caterina Lerose** für deren mit 1,0 bewertete Bachelor Thesis. Lerose begeisterte mit einer Rede über die „coole“ Zeit am iwvKöln.

Besondere Leistungen wurden von Professor Dr. Goecke gewürdigt. Er dankte den Mitgliedern der Fachschaft **Björn Poppink, David Nanz, Fabio Papa** und **Marvin Blazek** für ihr großes Engagement. Die Fachschaft ist bei Erstsemestertag, Weihnachtsfeier, Fragen zu Klausuren, Orientierung, Fußballturnier und vielem anderen mehr unverzichtbares Kooperationssteam des Instituts.

Schließlich war es so weit, dass sich die anwesenden Professorinnen und Professoren des Instituts versammelten, um allen Absolventinnen und Absolventen persönlich zu gratulieren. Jede Absolventin und jeder Absolvent erhielt von ihrem oder seinem Betreuenden der Abschlussarbeit ein kleines Präsent des Instituts.

Die Sekretärin des iwvKöln **Brigitte Gibbels** wurde als wertvolles Herz des Instituts hervorgehoben und erhielt ausgiebig Applaus.



Caterina Lerose



Brigitte Gibbels und Professor Dr. Oskar Goecke



Caterina Lerose und Dr. Torsten Utecht



Die Professorinnen und Professoren gratulieren herzlich.

Fotos: Gerhard Richter

Professor Dr. Goecke lud im Namen des Instituts alle Anwesenden ein, bei einem Umtrunk und Imbiss im Hauptgebäude der TH Köln in der Claudiusstraße weiter zu feiern. Dort nutzten die Absolventinnen und Absolventen, ihre Familien und Freunde und die Professorinnen und Professoren des Instituts ausgiebig die Gelegenheit, sich an dem erfolgreichen Studienabschluss zu freuen, Erinnerungen auszutauschen und weiteren Kontakt zu vereinbaren.



Absolventinnen und Absolventen Bachelor 2019

Bachelor Insurance Management

Am 12. Oktober 2019 verabschiedeten **Professorin Dr. Gabriele Zimmermann** (ivwKöln) und **Ronny Schröpfer** (Geschäftsführer der Deutschen Versicherungsakademie) rund dreißig Absolventinnen und Absolventen des berufsbegleitenden Studiengangs Bachelor Insurance Management.

Den Festvortrag hielt **Professor Dr. Karl Maier** (ivwKöln) zu dem Thema „120 Jahre BGB – eine kleine (Zwischen) Bilanz“. Pianist **Clemens Orth** begleitete die Veranstaltung musikalisch. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es einen kleinen Sektempfang auf der Galerie.

Mehrheitlich mit der Vorqualifikation des Fachwirts starteten die Studierenden im Herbst 2016 in das Studium, welches sie nun erfolgreich absolviert haben. Der Studiengang Insurance Management ist ein

Kooperationsstudiengang, den das ivwKöln gemeinsam mit der Deutschen Versicherungsakademie anbietet. In diesem Jahr haben knapp 120 neue Studierende das Studium aufgenommen.



Ronny Schröpfer



Abschlussjahrgang 2019 Bachelor Insurance Management

Fotos: Gerhard Richter

Ehemalige 2008

Am 1. Juni 2019 trafen sich die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2008 zu ihrem zehnjährigen Jubiläum an ihrer alten Wirkungsstätte.

In entspannter Atmosphäre begrüßte **Professor Dr. Hans-Peter Mehring** seine damaligen Studierenden. Eine Führung durch die ehemalige Fachhochschule und jetzt umbenannte Technische Hochschule weckte alte Erinnerungen. Nette Anekdoten sorgten für zahlreiche Schmunzler. Im Vorlesungssaal berichtete Professor Mehring über die zwischenzeitliche Entwicklung der Hochschule und des Instituts für Versicherungswesen.

Am Ende waren sich alle einig, dass das Wiedersehen rundum gelungen war und man sich spätestens zum nächsten Jubiläum wiedertreffen wird.

*Frank Hoffeld und Michael Bischofs,
Jahrgang 2008*



Ehemalige 2008 mit Professor Dr. Hans-Peter Mehring

PS von Professor Mehring:

Auch ich habe den Nachmittag sehr genossen. Es war wohltuend zu erleben, mit welcher Solidarität und Dankbarkeit Sie sich nach zehn Jahren an unseren Studiengang erinnern und wie Sie sich beruflich und persönlich entwickelt haben.

Forschungsstellen des iwvKöln

FaRis

15. FaRis & DAV Symposium

Das 15. FaRis & DAV Symposium am 6. Dezember 2019 stand unter dem Motto „Künstliche Intelligenz im Risikomanagement“. Am Nikolaustag waren über 120 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die TH Köln gekommen: In vier Vorträgen ging es um die Frage, inwiefern Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) im Risikomanagement zur Anwendung kommen können.

Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt hatte gemeinsam mit dem FaRis-Team die Veranstaltung organisiert; er begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die Gäste und gab einen kurzen Einführungsvortrag in die Thematik.



Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt



Mascha Fiona Baedorf

Im ersten Vortrag zu „Kapitalmarktszenarien mit Deep Learning“ stellte **Mascha Fiona Baedorf**, Aktuarin DAV bei KPMG, zunächst die mathematischen Grundlagen Künstlicher Neuroner Netze vor. Sie zeigte dann, wie die Kalibrierung eines Hull-White 1-Faktor Zinsmodells grundsätzlich mit einem Neuronalen Netz

erfolgen kann sowie die Ergebnisse ihrer Berechnungen. Die Datenbasis für das Training der Netze bilden dabei künstlich erzeugte Informationen über den Kapitalmarkt.

Im Anschluss präsentierte **Oliver Stoll**, Aktuar DAV und SAV, ein KI-Projekt, das er in Kooperation mit der SV Sparkassenversicherung in Stuttgart bearbeitet: „Solvency II-Prognosen mit neuronalen Netzen“. Das Ziel ist



Referenten Dr. Nikolić, Professor Dr. Schmidt, Stoll, Professor Dr. Weiß, Penzel, Generlich



Oliver Stoll

die zeitnahe Vorhersage von Berechnungen mit dem Branchensimulationsmodell durch Modelle aus dem Spektrum des maschinellen Lernens. Dabei ging er nicht nur auf die fachlichen Hintergründe ein, sondern zeigte auch die konkrete Umsetzung in der Entwicklung. Seine eingesetzten Neuronalen Netze können gute Prognoseergebnisse aufweisen.

Nach der Kaffeepause ging es im Vortrag von **Dr. Zoran Nikolić**, Aktuar DAV bei B&W Deloitte, sowie **Professor Dr. Christian Weiß**, Aktuar DAV bei B&W Deloitte und Professor an der Hochschule Ruhr West, um „Machine Learning in der aktuariellen Risikomodellierung“. Sie knüpften unmittelbar an den Vortrag von Stoll an und zeigten, inwieweit die Überlegungen auch bei internen Risikomodellen zur Anwendung kommen. Die beiden Referenten zeigten auch einen Algorithmus zur Bestimmung optimaler Polynomstrukturen auf Basis des Akaike Informationskriteriums. Sie konnten von einer guten Anpassungsgüte ihrer Neuronalen Netze berichten.

Den Schlussvortrag hielten **Andreas Penzel** von ISS Software und **Glen Generlich**

von Retresco. Ihr Fokus lag auf der „Unterstützung des Reportings durch Natural Language Generation“; sie zeigten eindrucksvoll und unterhaltsam, dass die Risikoberichterstattung an die vielen verschiedenen Adressatenkreise heutzutage konsistent KI-unterstützt erfolgen kann.

Alle Präsentationen können auf der Webseite der „Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement“ – kurz FaRis – heruntergeladen werden. Die nächste Veranstaltung von FaRis findet voraussichtlich am 23. Juni 2020 in Kooperation mit dem qx-Club an der TH Köln statt.



Dr. Zoran Nikolić



Professor Dr. Christian Weiß

Fotos: Gerhard Richter



Andreas Penzel



Glen Generlich

Forschungsstelle Rückversicherung

Das 17. Kölner Rückversicherungs-Symposium findet am Dienstag, 26. Mai 2020, in der Aula der TH Köln statt.

Forschungsstelle Versicherungsmarkt

Das 24. Kölner Versicherungssymposium „Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft?“ fand am 14. November 2019 statt, einen ausführlichen Bericht hierzu siehe weiter vorne in diesem Newsletter.

ProjektArbeit MAaster (PAMA)

Bei PAMA wurden im Sommersemester 2019 erneut unter der Betreuung von **Professor Horst Müller-Peters** und **Professorin Dr. Michaele Völler** verschiedene aktuelle Themen erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet. Zu Themen von ARAG und GenRe und zu dem Thema „Versicherungslösungen für E-Scooter“ wurden im Juli 2019 die Ergebnisse vorgestellt.

ProjektArbeit Marketing (PAM)

Aktuell wird in dem Schwestermodul PAM im Wintersemester 2019/2020 unter anderem folgendes Themen betreut: „Gamification zur Sensibilisierung (extrem) junger Menschen für das Thema Versicherungen“.

Master meets Manager

Auch in diesem Wintersemester, am 5. November 2019, konnten wir wieder die Veranstaltung unter dem Titel „Master meets Manager“ Dank der Unterstützung von **Professor Dr. Torsten Oletzky** anbieten.

Dieses Veranstaltungsformat soll den Masterstudierenden die Gelegenheit geben, sich mit Top-Managern aus der Versicherungswirtschaft zu aktuellen Themen der Branche auszutauschen. Es freut uns sehr, dass wir für die Veranstaltung **Dr. Thilo Schumacher**, Mitglied des Vorstands der AXA Konzern AG (seit 2012), AXA Krankenversicherung AG (seit November 2014), AXA Lebensversicherung AG (seit April 2018), gewinnen konnten. Er referierte zu dem Thema

Lebensversicherung: Herausfordernd aber so relevant wie nie! Und begab sich anschließend in die Diskussion mit den Studierenden. Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch bei einem kleinen Imbiss bot sich auch.



Master meets Manager

Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Schumacher für sein Kommen und freuen uns auf folgende Managerinnen und Manager, die unsere Master treffen.

AETA

Die Association of Engineering Technology & Applied Sciences (AETA) fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern in den Bereichen Ingenieurtechnik und angewandte Wissenschaft. Am 9. und 10. November veranstaltete die Organisation die International Conference on Computer Software and Applications, Engineering, Applied Science Research & Data Management (CSAD) in Paris. Zu den Vortragenden gehörte in diesem Jahr **Tim Jannusch** von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt des ivwKöln der TH Köln. Im Rahmen von Jannuschs Forschungsprojekt wurde ein Risikoprofil junger Fahranfänger und Fahranfängerinnen in Deutschland erhoben. Mit dem Risikoprofil wurde anschließend untersucht, ob smartphone-basierte Telematik-Produkte in



der Lage sind, die in der Zielgruppe am weitesten verbreiteten risikohaften Fahrverhalten zu identifizieren. Ein vollständiger Artikel zu dieser Forschung soll im nächsten Jahr publiziert werden.

Symposium

Am 29. November 2019 fand das Symposium „Kooperativ Promovieren – Qualität und Mehrwert“ der Fachhochschule Dortmund statt. Auf dem Symposium war Tim Jannusch einer von vier Promovierenden, die im Hauptsaal vor rund hundert Gästen Einblicke in seine kooperative Promotion geben durften. Die beteiligten Hochschulen sind die University of

Limerick und die TH Köln. Hervorgehoben bei seinem Vortrag wurde vor allem die fachliche Verknüpfung der Forschungsbereiche von Dr. Martin Mullins, Dr. Finbarr Murphy der UL und Professorin Dr. Michaela Völler des ivwKöln der TH Köln. Diese fachliche Verschmelzung macht es möglich, neue Technologien, wie zum Beispiel smartphone-basierte Telematik-Produkte oder selbstfahrende Autos, gesellschaftsnah zu erforschen.

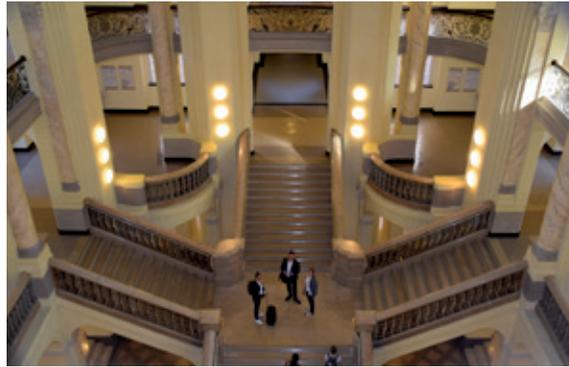
Forschungsstelle Versicherungsrecht

Moot Court im Oberlandesgericht Köln

Am Donnerstag, 1. August 2019, fand im Oberlandesgericht Köln der Moot Court des Masterstudiengangs Versicherungsrecht des iwVKöln statt. Kein Tag wie jeder andere für die Studierenden. Das imposante Gebäude, die Passkontrolle am Eingang, die Begrüßung durch den Vorsitzenden Richter des Versicherungssenats **Edmund Schmitt**: All das war schon beeindruckend genug.

Dazu kommt, dass die fiktiven Gerichtsverhandlungen, die die Studierenden in den Rollen von Anwälten und Richtern führten, Teil ihrer Prüfung in dem Modul „Konfliktlösung in versicherungsrechtlichen Streitigkeiten“ sind.

In einer siebenwöchigen Projektarbeit bereiteten sich die Studierenden auf ihre Verhandlung vor. In Zweiertteams verfassten sie Klageschriften, Klageerwiderungen, Repliken, Dupliken und Voten. Hierfür mussten sie sich intensiv mit der Zivilprozessordnung, Gesetzen und Versicherungsbedingungen auseinandersetzen. „Mit einem konkreten Fall im Hintergrund ist das jedoch nicht schwer“, sagt die Studentin **Nazan Ider**, die in der Rolle der Anwältin für eine beklagte Versicherung einen verzwickten Kaskoschaden verhandelt: „Hier geht es nicht



Flur des Oberlandesgerichts Köln, Foto: Nannette Fabian



Die Kläger haben das Wort, Foto: Nannette Fabian

um eintöniges Auswendiglernen, sondern eher um Spurensuche nach der schlagenden Begründung für meine Argumentation.“

Auch Edmund Schmitt, der die Studierenden als Dozent auf den Moot Court vorbereitet und als Coach auch den Vorsitz der Verhandlungen führt, ist begeistert von dieser Art der Wissensvermittlung: „Im Rahmen der Projektarbeiten



Letzte Vorbereitungen, Foto: Nannette Fabian



Kurze Beratung, Foto: Karin Baumeier

können die Studierenden Erfahrungen in der Zusammenarbeit als Team sammeln. In der simulierten mündlichen Verhandlung müssen die Teilnehmer nicht nur das erlernte theoretische Wissen in die Praxis umsetzen, sondern auch ihre rhetorischen Fähigkeiten und in souveränem Auftritt ihre Argumente präsentieren. Spontane Reaktionen auf Fragen und Vorhaltungen des Gerichts sowie auf Gegenargumente der gegnerischen Partei sind gefragt.“

In dem historischen Schiffahrtssaal des Oberlandesgerichts Köln schlüpfen die Studierenden schließlich am 1. August in die bereitgestellten Roben, um ihre vier Fälle zu verhandeln: ein Raub an der Strandpromenade in Südafrika, ein dubioser Wasserschaden, vier gestohlene Reifen samt Felgen sowie ein möglicherweise fingierter Pkw-Unfall. Welche Parteien schließlich als Gewinner aus der Verhandlung hervorgeht, steht am Ende des Tages noch nicht fest: Die „Richter“ müssen nun noch ihr Urteil schreiben.

Abschlussfeier Master Versicherungsrecht

Fünf Absolventen des Masterstudiengangs Versicherungsrecht teilen sich den diesjährigen Förderpreis der Deutschen Anwalt- und Notar-Versicherung (DANV). Die Preisträgerinnen und Preisträger lagen mit ihrem sehr guten Notenschnitt so dicht beieinander, dass kein erster Platz vergeben werden konnte. Das ist charakteristisch für den berufsbegleitenden Studiengang, denn viele Projekte werden hier von den Studierenden in Teams bearbeitet.

Der Preis wurde zur Abschlussfeier am 11. Oktober 2019 wieder von der Elze-Hilfe der DANV, Sonderabteilung der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG für die Besten des Jahrgangs verliehen. **Christoph Klawunn**, Geschäftsfüh-

render Direktor der DANV und Alumnus der TH Köln, übergab die Auszeichnungen an die Studierenden.



Professor Dr. Joachim Metzner

Professor Dr. Karl Maier begrüßte die Absolventinnen und Absolventen und ihre Angehörigen im historischen Mevissensaal des TH-Gebäudes Claudiusstraße 1. Im Anschluss daran nahm **Professor Dr. Joachim Metzner**, Alt-Präsident der TH Köln, die Gäste in seiner Festrede mit auf eine fesselnde Zeitreise durch die wechselhafte Geschichte des Gebäudes, das 1907 als Handelshochschule seine Tore öffnete.

Absolvent **Borris Yauschew** beleuchtete in einer humorvollen Rede einige statistische Aspekte des Studienganges. Zum Beispiel, dass die Frauenquote mit 37 Prozent Frauenanteil im Vergleich zu den Führungsetagen der

Versicherungswirtschaft mit nur 28 Prozent Frauenanteil im Studiengang deutlich höher sei und dass sich der Studiengang mit „null



Benjamin Viale (Schlagzeug) und Harry Petersen (Saxophon)



Borris Yauschew

gefundenen Pärchen“ als Singlebörse ungeeignet erwies.



v.l.n.r.: Professor Dr. Peter Schimikowski, Borris Yauschew, Stefan Wenzel, Özgün Habenstein, Johannes Stanglmeier, Christoph Klawunn, Professor Dr. Karl Maier

Schließlich beglückwünschten und verabschiedeten die Studiengangleiter Professor Dr. Maier und **Professor Dr. Peter Schimikowski** die Absolventinnen und Absolventen, bevor es zum legeren Teil des Abends mit Angehörigen, Freunden und Lehrenden ins Café Himmelsblick ging.



Absolventinnen und Absolventen Master Versicherungsrecht
Fotos: Gerhard Richter

Der nächste Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M.) ist der 26. März 2020. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2020. Informationen und Kontakt:
www.th-koeln.de/Versicherungsrecht,
Studiengangkoordinatorin Nannette Fabian,
0221 8275 3621, nannette.fabian@th-koeln.de.

Personalia

■ **Professor Horst Müller-Peters** wurde in den Beirat der [Initiative gegen Totalüberwachung](#) berufen, die durch Diskussionsveranstaltungen, Vorträge sowie weitere Aufklärungsmaßnahmen die Wahrung von Freiheitsrechten und der informationellen Selbstbestimmung fördern will. Die weiteren Beiratsmitglieder sind Gerhart Baum, Bundesinnenminister a.D. (Vorsitzender), Dr. Stefan Brink, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Professor Dr. Johannes Caspar, Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ulrich Gineiger, Deutschlandfunk, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D., Dr. Wolfgang Lieb, Staatssekretär NRW a.D., Professor Dr. Michael Meier, Universität Bonn, Katharina Nocun, Bürgerrechtlerin, Publizistin und Ökonomin, Alexander Sander, Free Software Foundation Europe sowie Professorin Dr. Indra Spiecker genannt Döhmann, LL.M., Universität Frankfurt am Main.

■ **Professor Dr. Torsten Rohlf**s ist seit diesem Jahr Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW).



v.l.n.r. Dr. Frieder Knüpling, Fabienne Sebralla, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt

■ Bei dem SCOR-Preis für Aktuarwissenschaften 2019 hat die Jury die Masterarbeit von **Fabienne Sebralla** „Evaluation eines Gesundheitsprogramms in der Krankenversicherung mittels Propensity Score Matching“ mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Martina Thomas

■ Seit dem 1. Oktober 2019 wirkt **Martina Thomas** als nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung mit. Sie übernimmt administrative Tätigkeiten zur Unterstützung der Organisation des Forschungsschwerpunktes. Wir begrüßen Frau Thomas herzlich in unserem Team.



v.l.n.r. Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt, Thorben Schlätzer, Maryam Mehrazar, Dr. Christoph Kling, Professor Dr. Philipp Schaer

■ Die Mitglieder des Gründungs-Teams von Docudiet sind seit dem 1. November 2019 als Gastwissenschaftler am iwvKöln. Das Team ist interdisziplinär: **Thorben Schlätzer** hat bei uns Versicherungswesen studiert, **Dr. Christoph Kling** hat in Koblenz in der Informatik promoviert und **Maryam Mehrazar** hält einen Master in Informatik der Universität Bonn. Gemeinsam entwickeln sie neue Anwendungen mit KI-Methoden; mit diesem Ansatz konnten sie bereits einen Platz in dem „Future Champions Accelerator Rhein-Ruhr“ sowie einen Platz in dem „Insur-Lab Germany Accelerator“ gewinnen.



Professorin Dr. Michaela Völler, Foto: Thilo Schmülgen

■ **Professorin Dr. Michaela Völler** wurde in das Lehreⁿ Dachprogramm 2020 der Alfred Toepfer Stiftung aufgenommen, das auch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den weiteren Kooperationspartnern NORDMETALL-Stiftung, Stifterverband und VolkswagenStiftung gefördert wird. Lehren bringt engagierte Akteure von Fachhochschulen und Universitäten zusammen und schafft damit ein Netzwerk von ausgewählten Leistungsträgern in der Hochschullehre. Lehreⁿ stärkt diese Akteure, begleitet ihr Wirken und unterstützt sie im

dauerhaften Prozess der Qualitätsentwicklung in der Lehre. Das Programm begleitet die Entwicklung exemplarischer Lehrvorhaben, die über das Netzwerk in Form von Konzepten, Arbeitsformen und Strategien der Lehrentwicklung verbreitet werden. Professorin Dr. Völler wird im Rahmen der Förderung an interdisziplinären Lehrformaten arbeiten, die den Studierenden nachhaltig Kompetenzen vermitteln, die für ihren Berufsalltag dienlich sind.



Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten? Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

Bitte melden Sie sich!

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

Impressum

Professor Dr. Rolf Arnold
Institut für Versicherungswesen

Postadresse

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Besucheradresse

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

rolf.arnold@th-koeln.de

www.ivw-koeln.de

Redaktion

Monika Linden

Satz

Yvonne Dickopf

www.yvonedickopf.ch